

Karriere mit Lehre

Lackiertechnik

Lacke können verschiedene Funktionen haben. Einerseits schützen sie Materialien und Oberflächen vor Wind, Wetter, Rost und mechanischen Beanspruchungen. Andererseits dienen sie der Verschönerung und Dekoration von Gegenständen und Bauteilen. Manchmal können sie auch funktionelle Aufgaben haben, wie etwa die Verbesserung der Rutschfestigkeit von Stiegen und Böden. In jedem Fall ist es wichtig, den passenden Lack für die vorgesehene Anwendung auszuwählen und diesen Lack dann fachgerecht zu verarbeiten. Dazu benötigen die Lackiertechniker/innen Fachwissen, ein Gefühl für Farben und viel Übung bei der Verarbeitung der Lacke.

Welche Tätigkeiten fallen in den Fachbereich der Lackiertechnik?

Lackiertechniker/innen behandeln Oberflächen aus Metall, Holz oder Kunststoff (z. B. Fahrzeuglackierungen, Maschinen, Fenster- und Türen, Möbellaackierungen). Die Lackierungen werden zum Schutz vor äußeren Einflüssen aufgetragen (z. B. Feuchtigkeit, Hitze, Rost), aber auch zu dekorativen oder funktionellen Zwecken. Zu ihren wichtigsten Arbeitstechniken gehören das Grundieren, Schleifen, Streichen, Spritzen, Tauchen und Fluten. Lackiertechniker/innen arbeiten dabei mit Spritzgeräten und -pistolen, mit Pinseln verschiedener Größen, mit Schablonen, Folien und anderen Werkzeugen und Hilfsmitteln. Lackiertechniker/innen arbeiten in gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben sowie in Bereichen der industriellen Fertigung (z. B. Fahrzeugindustrie), wo sie z. B. in Spritzkabinen und an Lackierstraßen eingesetzt werden.

Welche Eigenschaften sind in der Lackiertechnik besonders günstig?

- gutes Sehvermögen und Farbensinn
- Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick
- gestalterische Fähigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

Wie lange dauert die Lehrzeit?

3 Jahre

Wie oft besucht man während der Lehrzeit die Berufsschule?

1 Tag pro Woche ganzjährig



Tipp: Eine gute Fundgrube für weitere Informationen ist der Berufsinformations-Computer wien.bic.at. Hier findet man zu allen Lehrberufen und natürlich auch zum Lehrberuf Lackiertechnik weiterführende Informationen, wie z. B. eine aktuelle Lehrstellenbörse (wko.at/lehrstellen), eine Lehrbetriebsübersicht (lehrbetriebsuebersicht.wko.at) etc.

Berufsschule:

Berufsschule für Holz, Klang, Farbe und Lack
Hütteldorfer Straße 7-17 | 1150 Wien
01/599 16-95262 | W www.hkfl.at

Welche Aufstiegschancen haben Lackier- techniker/innen nach der Lehre?

Je nach Größe des Betriebes und eigenem Engagement gibt es unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten wie zum Beispiel

- Vorarbeiter/in, Partieführer/in
- Meister/in
- Geschäftsführer/in
- Selbstständigkeit

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es nach dem Lehrabschluss?

- Meisterkurs und –prüfung
- Meisterschule für Malerei und verbundene Gewerbe (Baden)
- Berufsreifeprüfung
- Diverse Weiterbildungskurse wie z. B. neue Beschichtungstechnologien, Oberflächentechniken (Industrielackierung, Fahrzeuglackierung), Qualitätskontrolle, Qualitätsmanagement

Wo kann man sich genauer über den Lehrberuf informieren?

Wirtschaftskammer Wien | Landesinnung Maler und Tapezierer

Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien
T 01/51 450-2345 | W wko.at/wien/maler

Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft
Währinger Gürtel 97 | 1180 Wien
T 01/51 450-6528 | W www.biwi.at

